

Achtfach geflochtene Schnüre gelten mittlerweile als das Nonplusultra fürs Spinnfischen. Doch halten die Schnüre auch das, was die Hersteller versprechen? Wir haben Durchmesser und Tragkraft von 15 Schnüren unter die Lupe genommen. Von **Arndt Bunting**

Tragkraft ist nicht alles





Fotos: A. Bünthing

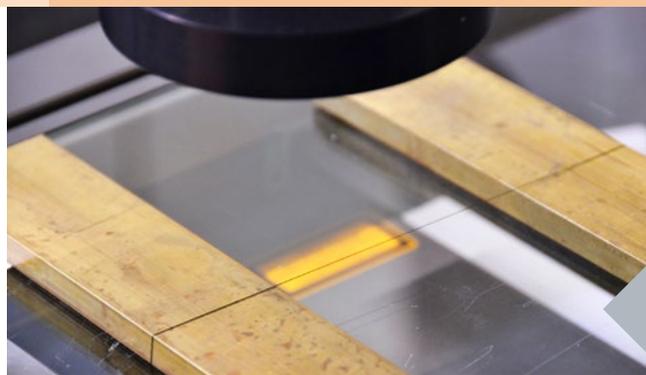
Tabelle 1: Allgemeine Daten und Preise



Schnur	MiG 8	Stealth Smooth 8 Braid T	Effzett 8-Braid	Kairiki SX 8	Sufix 832	Sufix Performance Pro 8	Stroft GTP E1
Hersteller	Climax	Spiderwire	DAM	Shimano	Sufix/Rapala	Sufix/Rapala	WAKU
Tk.-Hersteller	13,5 kg	12,5 kg	11,3 kg	9,0 kg	9,2 kg	10,2 kg	4,75 kg
Dm.-Herstell.	0,14 mm	0,14 mm	0,15 mm	0,15 mm	0,15 mm	0,15 mm	0,15 mm
Spule m	135	300	125	150	120	135	100
ca.-Preis/Spule €	20	34,9	25	19,9	22,57	29,95	33
Preis/m €	0,15	0,12	0,2	0,13	0,19	0,22	0,33
Anmerkungen	„made in Germany“ (miG), Thermofixierung, Polysiloxan-Versiegelung	Translucent-Ausführung, Micro-Coating, „Made in USA“	Nicht vorge-dehnt, „Made in China“	Material „Made in Japan“, „S-EBT“-Produktionsprozess	7 PE-Fasern, 1 Gore-Performance-Faser, 32-Flechtungen pro Inch, „Made in Taiwan“	Dyneema-Fasern von DSM	Peak-UHMW-PE-Fasern von Toyobo mit 460 kg/mm ²
	Gruppe 0,14er Nenndurchmesser			Gruppe 0,15er Nenndurchmesser			

In der letzten Zeit hat sich im Bereich der Geflechtschnüre einiges getan. Waren vor einigen Jahren noch vierfach geflochtene Schnüre Standard, sind es heute schon achtfach Geflochtene. Und das nicht ohne Grund: Durch acht Flechtstränge ist nahezu garantiert, dass die Schnur schön rundgeflochten ist. Die feinere Flechtung macht die Schnur zudem ultraglatt, wodurch sie im Wasser weniger Geräusche abgibt und für bessere Wurfweiten sorgt.

Da der Durchmesser 0,15 Millimeter so etwas wie der Allround-Durchmesser für Spinnfischer darstellt und sich universell für die meisten Fischarten in heimischen Gewässern einsetzen lässt, wollten wir die Schnüre auch in diesem Durchmesser bestellen. Aber nicht jeder Hersteller hat genau 0,15 Millimeter im Programm, und so haben wir uns entschieden, je nach Verfügbarkeit Schnüre in den Durchmessern von 0,14 bis 0,17 Millimetern mit in die Stichprobe zu nehmen. Sie weisen dann eine Tragkraftan-



Hier wird die Schnur digital „abgetastet“. Sie erscheint dann als schwarzer Balken auf dem Bildschirm (Bild nächste Seite).

gabe von neun bis 15 Kilogramm auf. Alle? Nein, nicht alle: WAKU kommt mit seiner Geflochtenen vom Typ Stroft GTP E1 „nur“ auf 4,75 Kilogramm. Wir waren etwas verwundert, und haben gedacht, wir haben die falsche Schnur bestellt. Stroft gibt ja eigentlich keine Durchmesserangaben auf den Spulen an. Aber ein Blick in den Stroft-Katalog genügt: Die letzten beiden Zahlen der Bestellnummer beziehen sich auf den Durchmesser-Nennwert, und der beträgt bei der E1 laut Stroft 0,15 Millimeter.

Doch wie kann das sein, dass die E1 nur die Hälfte oder gar ein Drittel der Tragkraft der anderen Schnüre hat, obwohl die Nenn-Durchmesser alle zwischen 0,14 und 0,17 Millimeter liegen? Das ließe den Schluss nahe, dass die Schnüre der anderen Hersteller vielleicht um ein Drittel oder die Hälfte dicker sind?

Physikalisch gesehen bestehen die Schnüre, bis auf zwei Ausnahmen, aus UHMWPE, ultrahoch-molekulargewichtigem Polyethylen, kurz Polyethylen (PE) oder HMPE genannt.



Schnur	Targetfish Zander 8	Iron Line 8	Touch + 8	Tournament 8 Braid EVO	J-Braid x8	Ultrex Super 8 Braid	Stealth Smooth 8 Braid M
Hersteller	WFT	Balzer	Climax	Daiwa	Daiwa	Quantum	Spiderwire
Tk.-Hersteller	10 kg	11,6 kg	14,2 kg	12,2 kg	9,0 kg	10 kg	15,8 kg
Dm.-Herstell.	0,15 mm	0,16 mm	0,16 mm	0,16 mm	0,16 mm	0,17 mm	0,17 mm
Spule m	150	150	135	135	150	110	300
ca.-Preis/Spule €	10	14,99	24	34	17	33,9	34,9
Preis/m €	0,07	0,1	0,18	0,25	0,11	0,31	0,12
Anmerkungen	keine Angaben	keine Angaben	Spezielle Oberflächenbeschichtung, „Made in Germany“	„Made in Japan“	„Made in Japan“	keine Angaben	Farbe Moss-Green, Micro-Coating, „Made in USA“
Gruppe 0,16er Nenndurchmesser						Gruppe 0,17er Nenndurchmesser	

Durchmesserermittlung: Mit einem CNC-gesteuerten Messmikroskop konnten die Schnüre präzise ohne Quetschung vermessen werden.



Die eine Ausnahme ist die Suffix 832 mit sieben Flechtsträngen aus Polyethylen und einem Strang aus einer Gore-Performance-Faser aus ePTFE. Das ist ein Kunststoff, der im Original von DuPont unter dem Handelsnamen „Teflon“ bekannt ist und auch umgangssprachlich so bezeichnet wird. Die Faser wird so ähnlich auch in der Goretex-Membran verwendet. Die Zugkräfte dieser Faser sind geringer als bei UHMWPE, aber die extrem glatte Oberfläche der einen eingeflochtenen Gore-Faser soll bewirken, dass der Schnurverschleiß geringer ist als bei reinen PE-Schnüren, sagt der Hersteller.

Die andere Ausnahme ist die Kogha Super 8. Im Verlaufe des Tests stellte sich heraus, dass sie nicht aus PE, sondern aus Nylon/Polyamid besteht, wie Askari bestätigte. Im Prinzip ist es also eine 8-fach geflochtene Monofile, was im Dehnungsverhalten und bei der Durchmesserermittlung auffiel.

Polyethylen an sich hat zwei Eigenschaften, die für Angler besonders interessant sind: Die Tragkraft ist bei vergleichsweise geringem Durchmesser sehr hoch, die Dehnung ist hingegen sehr gering. Bei einer linearen Faser beträgt sie etwa vier bis fünf, bei einem Geflecht etwa sechs bis zehn Prozent. Das ist optimal fürs Spinnfischen, und deshalb gibt es heute kaum noch Spinnfischer, die mit Monofiler losziehen.

Eine ganze Reihe von Patenten, die UHMWPE-Fasern betreffen, hält das hol-

ländische Unternehmen DSM. Die Original-Fasern sind zurzeit von DSM (Original Dyneema) und in Lizenz von Toyobo (Handelsname IZANAS) oder Honeywell (Handelsname Spectra) im Handel. Bis vor Kurzem griffen viele namhafte Hersteller bei ihren Geflechtschnüren auf das Original-Material zurück. In den letzten Jahren aber liefen einige DSM-Patente aus, sodass Hersteller vermehrt Quellen in Asien anzapften, deren Polyethylen-Fasern kostengünstiger sind als

Hier ein Messprotokoll des Messmikroskops: Die Schnur wird auf der x-Achse dargestellt. Die Flechtungen erscheinen als „Ausschläge“ auf der y-Achse. Bei der gezeigten Iron Line 8 fällt zudem die recht gleichmäßige Flechtung auf.



Mit dem Messmikrometer können Geflochtene behelfsmäßig gemessen werden. Da sie dabei aber zusammengepresst werden können, sind Abweichungen nicht auszuschließen.



Tabelle 2: Durchmesser

	Schnur	Hersteller	Dm.-Herstell.	Durchmesser gemessen	Anstieg %	Mikrom. (Balzer)
0,14er	miG 8	Climax	0,14 mm	0,227 mm	62	0,24-0,25 mm
	Stealth Smooth 8 Braid T	Spiderwire	0,14 mm	0,273 mm	95	0,24 mm
0,15er	Effzett 8-Braid	DAM	0,15 mm	0,257 mm	71	0,25 mm
	Kairiki SX 8	Shimano	0,15 mm	0,182 mm	21	0,20-0,21 mm
	Sufix 832	Sufix/Rapala	0,15 mm	0,229 mm	53	0,23 mm
	Sufix Performance Pro 8	Sufix/Rapala	0,15 mm	0,199 mm	33	0,21 mm
	Stroft GTP E1	WAKU	0,15 mm	0,173 mm	18	0,17 mm
	Targetfish Zander 8	WFT	0,15 mm	0,267 mm	78	0,26 mm
0,16er	Iron Line 8	Balzer	0,16 mm	0,189 mm	18	0,18-0,19 mm
	Touch + 8	Climax	0,16 mm	0,295 mm	84	0,27-0,28 mm
	Tournament 8 Braid EVO	Daiwa	0,16 mm	0,219 mm	37	0,22 mm
	J-Braid x8	Daiwa	0,16 mm	0,210 mm	31	0,22 mm
0,17er	Ultrex Super 8 Braid	Quantum	0,17 mm	0,285 mm	68	0,27 mm
	Stealth Smooth 8 Braid M	Spiderwire	0,17 mm	0,263 mm	55	0,29 mm

beim Originalprodukt. Ob sie die gleichen guten und vor allem konstant guten Eigenschaften wie die Originale haben, wird von den Vertreibern unterschiedlich beurteilt.

Laut Schnurhersteller Stroft liegt die lineare Zugfestigkeit der zurzeit weltbesten UHMWPE-Einzelfaser unter Laborbedingungen bei etwa 450 bis 460 kg/mm². Das ist der maximale Wert, der physikalisch gesehen erreicht werden kann. Die theoretische lineare Tragkraft einer Schnur berechnet sich nun als Zugfestigkeit pro Schnurquerschnitt (siehe Kasten).

Eine 0,15 mm starke Polyfile kann demnach schon rein physikalisch nur auf eine (theoretische) maximale lineare Tragkraft von 7,94 Kilogramm kommen. Theoretisch haben also die Geflochtenen im Test folgende maximalen Tragkraftwerte unter (optimalen) Laborbedingungen:

0,14 mm = 6,92 kg

0,15 mm = 7,94 kg

0,16 mm = 9,04 kg

0,17 mm = 10,20 kg

Allerdings ist es so, dass die tatsächliche Tragkraft in der Praxis viel geringer ist. Das hat zwei Gründe: Die Querschnittsfläche einer Geflochtenen besteht nicht nur aus Fasern, sondern zwangsläufig auch aus Luft. Außerdem werden in einer

Geflochtenen die Einzelfasern gekrümmt und verlieren deshalb an Tragkraft gegenüber der linear belasteten Einzelfaser. Teilweise kann das durch spezielle Flechtungen aufgefangen werden, jeder Hersteller hat da seine eigene Rezeptur. In der Praxis kommt dann noch die Knoten-tragkraft hinzu, die die lineare Tragkraft deutlich heruntersetzen kann.

Durchmesser

Wie kommen aber die sensationellen Nenn-Tragkraftwerte der Stichproben bis hin zu 15,8 Kilogramm zustande? Um das zu überprüfen, haben wir zuerst den Durchmesser der Schnüre ermittelt. Das ist normalerweise mit Bordmitteln

Theoretisch mögliche Tragkraft

Laut Schnurhersteller Stroft liegt die lineare Zugfestigkeit der zurzeit weltbesten UHMWPE-Einzelfaser unter Laborbedingungen bei 4.400 N/mm² (ca. 450 kg/mm²). Das ist der maximale Wert, der physikalisch gesehen erreicht werden kann. Die theoretische maximale Tragkraft einer Schnur berechnet sich nun als Zugfestigkeit pro Schnurquerschnitt S . Ausrechnen kann man die maximale lineare Tragkraft über die Formel $T_{\max} = \text{Zugfestigkeit} \times S$, wobei $S = \text{Durchmesser}^2 \times 0,785$ ist. Ein Beispiel: Eine (runde) Schnur mit dem Durchmesser von 0,06 mm kann theoretisch maximal auf eine Tragkraft von 1,27 kg kommen ($450 \times 0,06^2 \times 0,785 = 1,27$ kg). Die getesteten Schnüre könnten mit ihren Nenn-durchmessern also auf folgende theoretische lineare Tragkraftwerte kommen:

0,14 mm = 6,92 kg

0,15 mm = 7,94 kg

0,16 mm = 9,04 kg

0,17 mm = 10,20 kg

Sofern die Durchmesser stimmen, liegen die Werte in der Praxis natürlich deutlich darunter, aus den im Text beschriebenen Gründen. Höhere Angaben lassen darauf schließen, dass die Schnüre eben dicker sind. (Anm. d. Red.: Es sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt, dass Trag- beziehungsweise Zugkräfte eigentlich immer in Newton angegeben werden. Da das aber kaum jemand versteht, und die Hersteller auch Kilogramm-Angaben auf den Verpackungen haben, bleiben wir bei dem Begriff Kilogramm, wenn auch physikalisch nicht ganz korrekt.)

Tabelle 3: Tragkraft

	Schnur	Hersteller	Tk.-Hersteller	Tk. ermittelt	Abweichung %
0,14er	miG 8	Climax	13,5 kg	12,8 kg	-5
	Stealth Smooth 8 Braid T	Spiderwire	12,5 kg	11,7 kg	-6
0,15er	Effzett 8-Braid	DAM	11,3 kg	11,7 kg	+3
	Kairiki SX 8	Shimano	9,0 kg	7,8 kg	-13
	Sufix 832	Sufix/Rapala	9,2 kg	11,3 kg	+23
	Sufix Performance Pro 8	Sufix/Rapala	10,2 kg	8,7 kg	+15
	Stroft GTP E1	WAKU	4,75 kg	6,6 kg	+39
0,16er	Targetfish Zander 8	WFT	10 kg	10,9 kg	+9
	Iron Line 8	Balzer	11,6 kg	9,8 kg	-15
	Touch + 8	Climax	14,2 kg	13 kg	-8
	Tournament 8 Braid EVO	Daiwa	12,2 kg	12,7 kg	+4
0,17er	J-Braid x8	Daiwa	9,0 kg	9,4 kg	+4
	Ultrex Super 8 Braid	Quantum	10 kg	11,8 kg	+18
	Stealth Smooth 8 Braid M	Spiderwire	15,8 kg	14 kg	-11

schwierig, da geflochtene Polyethylen-Schnüre die Eigenschaft haben, sich zusammendrücken zu lassen. Behelfsmäßig können Sie mit einem Messmikrometer geprüft werden, aber das hat eben die Eigenschaft, die Schnur zu quetschen, was zu größeren Abweichungen bei der Durchmesserermittlung führen kann. Bei unseren Stichproben zeigte sich, dass es auch Unterschiede zwischen den ermittelten Werten je nach Mikrometer gibt. Bei manchen Schnüren kommt man mit einem Mikrometer ziemlich genau auf den Durchmesser, den die Hersteller angeben. Das lässt den Schluss nahe, dass manche Hersteller den so gemessenen Wert als Nenn-Durchmesser angeben. Misst man hingegen mit einem anderen Mikrometer nach, kommt man dann eher auf den tatsächlichen Durchmesserwert, der in der Regel höher ist. Wir hatten bei einem Mikrometer bei Balzer die plausibelsten Messergebnisse und haben sie in Tabelle 2 zusätzlich veröffentlicht.

Es gibt zwar kein normiertes Verfahren, um Durchmesser bei Geflochtenen zu messen. Manche Hersteller behelfen sich daher wie folgt: Bekannt ist in der Regel der Durchmesser der einzelnen PE-Faserstänge, aus der die fertig geflochtene Schnur „zusammengesetzt“ ist. Hat man jetzt eine fertige Schnur aus acht

Strängen und nimmt dazu noch die Dicke der Beschichtung, kann der Durchmesser mathematisch hochgerechnet werden.

Nährungsweise kann man sich auch behelfen, indem man Geflechtschnüre mit monofilen Schnüren aus Polyamid vergleicht, die ein EFTTA-Zertifikat haben und somit mit geringen Toleranzen behaf-

tet sind. Wie man auf den Vergleichsfotos aber sehen kann, sind die Unterschiede marginal und mit bloßem Auge teilweise kaum zu sehen.

Um für unsere Zwecke zu aussagekräftigen Werten zu kommen, hatten wir neben dem Messmikrometer zum ersten Mal auch die Möglichkeit, ein CNC-ge-

Was ist mit der Knotentragkraft?

Die Knotentragkraft haben wir im Rahmen dieser Stichprobe nicht überprüft. Aber wir hatten dazu in einem ähnlichen Artikel (siehe F&F 12/2013) schon einmal Werte veröffentlicht. Demnach liegt die Knotentragkraft mit einem Normknoten um etwa 40 bis 60 Prozent unter der linearen Tragkraft. Zudem gibt es Unterschiede von Knoten zu Knoten. Wer

also seine lineare Tragkraft möglichst erhalten will, kann Folgendes machen:

- Knotenlos-Verbinder nutzen
- Geflechtschnur spleißen (Empfehlung von Stroft)
- Knotenlose Verbindung wie den FG-„Knoten“ nutzen.



Alternativen, um Tragkraftverluste durch Knoten zu verhindern: Spleißen oder zum Beispiel knotenlose Verbindung mit FG-„Knoten“ oder „No Knot“ wählen.

steuertes Messmikroskop von Schneider-Kreuznach einzusetzen. Dessen Nutzung ermöglichte uns dankenswerter Weise die Firma Finzler, Schrock und Kimmel/Bad Ems. Damit kann man Schnüre oder andere Materialien quetschfrei bis auf 0,0019 Millimeter ($1,9 \mu$) genau messen. Allerdings gibt es auch hierbei weitere Messtoleranzen, die durch die Schnur selber herrühren können, zum Beispiel durch Herstellerungstoleranzen, lockerere Flechtungen etc. Daher sind die Werte in Tabelle 2 auch als ca.-Angaben zu verstehen.

Alle Schnüre waren bei unserer Messung mit dem Messmikroskop dicker als der Nennwert durch den Hersteller, wobei die Stroft GTP E1 und die Shimano Kairiki die niedrigsten und die Balzer Iron Line 8 dritt niedrigste Durchmesser-Abweichung nach oben hatten. Es folgten knapp dahinter Sufix Performance, Daiwa J-Braid sowie Daiwa Tournament. Am größten waren die Abweichungen nach oben bei den Schnüren Stealth Smooth 8 Braid Translucent, Touch + 8, Targetfish Zander 8, EFFZETT 8-Braid.

Wer sich also schon mal gewundert hat, warum auf seine Spinnrolle viel weniger Schnur passt, als vom Rollenhersteller am Spulenrand vermerkt, der hat vielleicht den Grund gefunden ...

Wenn man bedenkt, wie wichtig ein möglichst geringer Schnurdurchmesser bei fast allen Angelarten ist, sollte das jeder Angler beim Kauf bedenken, denn ...

- ... dünnere Schnüre sind für Fische weniger sichtbar.
- ... Köder lassen sich mit dünneren Schnüren weiter werfen.
- ... Köder erreichen bei geringerem Schnurdurchmesser schneller den Grund.
- ... dünnere Schnüre haben weniger Wasserwiderstand und lassen den Köder nicht so weit abtreiben.
- ... das Köderspiel lässt sich an dünnerer Schnur besser fühlen.

Wie sich herausstellte, waren die Werte mit dem einen Mikrometer bis auf Ausnahmen tendenziell etwa 0,01 bis 0,03 mm geringer als mit dem Messmikroskop, was mit dem beschriebenen Zusammenpressen der Schnur beim Messvorgang zusammenhängen dürfte.

Tragkraft

Für die Ermittlung der Tragkraftwerte (Tabelle 3) konnten wir dankenswerter Weise auf eine Zugkraft-Prüfmaschine von Zwick-Roell bei der Firma Balzer zurückgreifen. Hier wurde etwa 1,5 Meter Schnur in spezielle Klemmbanken eingespannt und über Umlenrollen langsam gedehnt. Die Ergebnisse zeigen im Wesentlichen, dass die Tragkraftangaben der Hersteller realistisch sind, auch wenn einige geringfügig darunter liegen. Das aber dürfte in der Praxis nichts ausmachen. Einige Messergebnisse übertrafen sogar die Herstellerangaben, zum Beispiel bei der Stroft GTP E1, der Sufix 832 oder der Ultrex Super 8.

Tragkraftmessung: Auf dieser Zugkraft-Prüfmaschine bei Balzer wurde die lineare Tragkraft ermittelt.



Von links: Stroft GTM, 0,18 mm (Monofile), Stroft GTP E1; 0,173 mm, Kairiki SX 8; 0,182 mm; Iron Line 8/0,189 mm.

Von links: Stroft FC1/0,20 mm (Fluorocarbon); J-Braid 0,210 mm; Sufix Performance Pro 8 0,199 mm; Tournament 8 Braid EVO 0,219 mm.

Von links:
Stroft FC1/
0,24 mm
(Fluorocarbon);
miG 8/
0,227 mm;
Sufix 832/
0,229 mm;



Nylon oder PE?

Als wir die Tragkräfte überprüft haben, fiel uns auf, wie weit sich die Kogha Super 8 dehnen ließ, bevor sie riss. Auf der Verpackung wird nicht angegeben, aus welchem Material die Schnur besteht. Als Coating wird Teflon verwendet. Eine Rückfrage bei Askari ergab, dass die Schnur aus Nylon und nicht aus PE geflochten ist.

Hier die Werte:

Durchmesserangabe Hersteller: 0,16 mm; Durchmesser ermittelt mit Messmikroskop: 0,341 mm; Durchmesser ermittelt mit Mikrometer: 0,35 mm/0,36 mm; Tragkraftangabe Hersteller: 11,4 kg; Tragkraft ermittelt: 16,2 kg.

Fazit

Bei dieser Stichprobe haben wir 15 Schnüre hinsichtlich Tragkraft und Durchmesser überprüft. Die Geflechteschnur Kogha Super 8 entpuppte sich als Nylon-Schnur und nicht als PE-Schnur und ist insofern nicht mit den anderen 8-fach Geflochtenen vergleichbar.

Den geringsten Durchmesser und die geringste Durchmesser-Abweichung sowie ein deutliches Plus an Tragkraft im Vergleich zu den Herstellerangaben hat die Stroft GTP E1. Prozentual ist die Durchmesserabweichung bei der Balzer Iron Line 8 gleich gering, absolut ist die Schnur etwas dicker bei sehr guter Tragkraft. Relativ moderate Abweichungen im Durchmesser zeigen ferner Shimano Kairiki 8x, Sufix Performance Pro 8, Daiwa J-Braid sowie Tournament 8 Braid EVO. Die anderen Schnüre haben deutlichere Durchmesserabweichungen nach oben.

Wem der Durchmesser nicht so wichtig ist und seine Schnüre nach Tragkraft-Angaben kauft, braucht sich keine Sorgen zu machen: Die Tragkräfte aller überprüften Schnüre entsprechen mehr oder weniger den Herstellerangaben mit

einer Toleranz von plus/minus ein bis zwei Kilogramm. Die höchsten absoluten Tragkräfte weisen Stealth Smooth 8 Braid Moss Green, Touch + 8, miG 8 sowie Tournament 8 Braid EVO auf. Es folgen Ultrex Super 8 Braid, EFFZETT 8-Braid, Stealth Smooth 8 Braid T, Sufix 832 sowie Targetfish Zander 8. Letztere ist die günstigste bei unserer Stichprobe.

Unsere Empfehlung: Nimmt man den ermittelten Durchmesserwert, dann ist sicher die Stroft GTP E1 die empfehlenswerteste Schnur, allerdings auch die teuerste. Empfehlenswert sind ebenfalls die Kairiki SX 8 sowie die Iron Line 8. Letztere zeichnet sich zudem durch einen sehr günstigen Preis aus. Es folgt die Sufix Performance Pro 8 sowie die J-Braid x8. Möchte man höhere Tragkraft bei moderat dickerem Durchmesser, dann sollte man die Tournament 8 Braid EVO oder die miG 8 in Betracht ziehen.

Grundsätzlich sollte jedoch eines gelten: Wer Geflochtene kauft, sollte diese nach den recht verlässlichen Tragkraftangaben der Hersteller und nicht nach Durchmesser ordern. So ist man eher auf der sicheren Seite, wenn es darum geht, die optimale Geflechteschnur für seine Zwecke zu finden.

Von links: Stroft FC1/0,28 mm; Stealth Smooth 8 Braid Translucent/0,273 mm; EFFZETT 8-Braid/0,257 mm; Targetfish Zander 8/0,267 mm; Ultrex Super 8 Braid/0,285 mm; Stealth Smooth 8 Braid Moss Green/0,263 mm; Touch +8/0,295 mm

Tabelle 4: Zusammenfassung

	Schnur	Hersteller	Dm.-Herstell.	Dm. gemessen	Tk.-Hersteller	Tk. gemessen
0,14er	miG 8	Climax	0,14 mm	0,227 mm	13,5 kg	12,8 kg
	Stealth Smooth 8 Braid T	Spiderwire	0,14 mm	0,273 mm	12,5 kg	11,7 kg
0,15er	Effzett 8-Braid	DAM	0,15 mm	0,257 mm	11,3 kg	11,7 kg
	Kairiki SX 8	Shimano	0,15 mm	0,182 mm	9,0 kg	7,8 kg
	Sufix 832	Sufix/Rapala	0,15 mm	0,229 mm	9,2 kg	11,3 kg
	Sufix Performance Pro 8	Sufix/Rapala	0,15 mm	0,199 mm	10,2 kg	8,7 kg
	Stroft GTP E1	WAKU	0,15 mm	0,173 mm	4,75 kg	6,6 kg
	Targetfish Zander 8	WFT	0,15 mm	0,267 mm	10 kg	10,9 kg
0,16er	Iron Line 8	Balzer	0,16 mm	0,189 mm	11,6 kg	9,8 kg
	Touch + 8	Climax	0,16 mm	0,295 mm	14,2 kg	13 kg
	Tournament 8 Braid EVO	Daiwa	0,16 mm	0,219 mm	12,2 kg	12,7 kg
	J-Braid x8	Daiwa	0,16 mm	0,210 mm	9,0 kg	9,4 kg
0,17er	Ultrex Super 8 Braid	Quantum	0,17 mm	0,285 mm	10 kg	11,8 kg
	Stealth Smooth 8 Braid M	Spiderwire	0,17 mm	0,263 mm	15,8 kg	14 kg